

Tragische Ereignisse - Nummer 4 -

Es war am 25.06.1959, an einem der letzten Schultage vor den großen Ferien, an der Schule in Dittersbach.

Unser Ort ist flächenmäßig klein, hat aber zwei Wohngebiete in größerer Entfernung. Dabei handelt es sich einmal um 3 Grundstücke an der Muldentalstraße, hinter der Ölmühle (Für dieses Randgebiet hatte unser damaliger Bürgermeister den Begriff "NEUSORGE" geprägt) und das Grundstück "Schönherr", gegenüber des damaligen Steinbruches "Huhn", etwa 150 m nach dem Rinderkombinat.

Die weit entfernt wohnenden Schüler bekamen die Genehmigung, mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren. Das betraf auch den Schüler Karli Schönherr.

An einem der letzten Unterrichtstage wurde Karli leider das Opfer eines tragischen Verkehrsunfalles.

Nach Schulschluss setzte er sich auf sein Fahrrad und fuhr vom Schulhof.

Doch hatte er nach links keine Sicht und so kollidierte er mit dem Arztfahrzeug von Frauenstein.

Leider waren seine schweren Verletzungen tödlich.

Es ist immer wieder typisch. Wenn das "Kind in den Brunnen gefallen ist" reagiert man. So war es auch in diesem Fall.

Nach dem tragischen Unfall mit dem Tod eines Kindes, wurden am Ausgang des Schulhofes 2 wechselseitige Tore erstellt, so dass es keine Möglichkeit mehr gab, auf die Straße zu fahren oder zu rennen.

Die Eltern von Karli waren zutiefst erschüttert über den Verlust ihres Sohnes.

Vater Willi hatte im Krieg einen Arm verloren und sein Sohn war ihm im Alltag eine große Stütze gewesen. Mit ihm verlor er auch diese.

Willi Schönherr konnte dem Fahrer des Arztautos einfach nicht verzeihen.

Dittersbach, 20. Januar 2020

Günter Wagner

